



## Schrozberg: neue Plastiken in der katholischen Kirche

**SCHROZBERG (haz).** Zwei neue Plastiken schmücken seit kurzem die katholische Kirche St. Peter und Paul in Schrozberg: Der Künstler Rudolf Kurz aus Stimpfach hat Leben und Sterben von Jesus Christus in den beiden Bronzefiguren dargestellt.

Die beiden neuen Figuren komplettieren die sakrale Kunst im Altarraum des katholischen Gotteshauses, das 1956 in Schrozberg errichtet wurde.

Der Bildhauer Rudolf Kurz zeichnete schon vor einigen Jahren für das beeindruckende Kruzifix und

den Altar verantwortlich (der Schrozberger Auftrag war seinerzeit seine erste Arbeit, mittlerweile ist er nicht nur im Bereich der Kirchenkunst ein gefragter Mann).

Die Plastik rechts vom Altar zeigt die heilige Familie: Josef breitet seinen Mantel und seine Hände schützend über seine Frau Maria und das Jesuskind – wobei er den Blick nach oben gerichtet hat. Pfarrer Anton Lipp, seit einem halben Jahr als katholischer Seelsorger in Schrozberg, sieht in dieser Kopfhaltung eine Hingebung an den Willen Gottes.

Die Figur links des Altars zeigt

Maria, die ihren toten, vom Kreuz genommenen Sohn in den Armen hält und beweint. Auch hier spielt der dazugehörige Sockel (im Falle Josefs verlängert er den Mantel bis zum Boden) eine große Rolle: Der Stein zeigt den brennenden Dornbusch und die Inschrift „Ich bin da“ – Christus lebt, auch wenn er tot ist, wie es das Gleichnis ausdrücken will.

Beide Plastiken sind aus Bronze gefertigt und wurden in Landshut nach den Gipsmodellen von Rudolf Kurz gegossen.

HT-Fotos: Zigan